

## HILDEGARD-ORTE

### KLOSTERRUINE DISIBODENBERG Hildegard von Bingen – Leben in der Klausur



Mit 14 Jahren zog Hildegard von Bingen in die Frauenklausur am Kloster Disibodenberg ein, wo sie ihre Ausbildung erhielt und 1141 mit dem Verfassen ihres ersten theologischen Werkes „Scivias – Wissen die Wege des Herrn“ begann. Die Ruine liegt in reizvoller Umgebung zwischen den Flüssen Glan und Nahe. Eingebettet in den romantischen Park, den der berühmte Heidelberger Gartenkünstler Johann Metzger Mitte des 19. Jahrhunderts schuf, liegt sie auf dem Plateau des Berges. Beim Rundgang durch die Klosteranlage erkennt man noch deutlich den Grundriss der klösterlichen Gebäude.

#### Öffnungszeiten

(April – Oktober): täglich, 9 – 18 Uhr,  
Sa. + So., 11 – 17 Uhr  
(November – März): täglich, 10 – 17 Uhr  
Nicht behindertengerecht ausgebaut

#### Anschrift:

Disibodenberger Hof 3  
55571 Odernheim a. Glan  
www.disibodenberg.de  
www.bad-sobernheim.de

### MUSEUM AM STROM – BINGEN Hildegard von Bingen – Leben und Werk

Die große Hildegard-Ausstellung des Museums zeichnet ein anschauliches Bild der großen Äbtissin: die historischen Klöster nehmen hier in faszinierenden Modellen wieder Gestalt an, eindrucksvolle Kunstwerke, wertvolle Originale (z. B. Erstdruck der „Physica“ von 1533) und aufwändige Grafiken machen Lebensweg und Wirken plastisch. Hörinstallationen führen in das musikalische Schaffen ein, und auch die Visionswelt Hildegards wird durch Großinstallationen lebendig und erfahrbar.

#### Öffnungszeiten:

Di. bis So. von 10 – 17 Uhr

#### Anschrift:

Museumstraße 3  
55411 Bingen am Rhein  
www.bingen.de



### HILDEGARTEN AM MUSEUM AM STROM Hildegard von Bingen – Pflanzenkunde

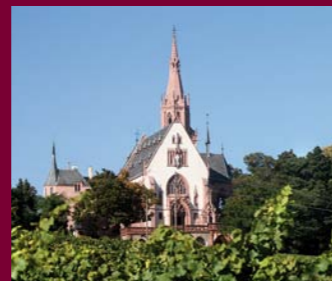
Als Ergänzung zur Hildegard von Bingen-Ausstellung im benachbarten Museum am Strom zeigt der Garten zahlreiche Pflanzen, die Hildegard in ihrer Naturkunde („Physica“) beschrieben hat. In dieser bedeutenden Sammlung hat die gelehrte Benediktinerin beinahe 300 Kräuter, Sträucher und Bäume mit ihrer (Heil-) Wirkung auf den Menschen beschrieben.

Leider ist das Werk nur in spätmittelalterlichen Abschriften überliefert, so dass heute niemand mehr den „Originaltext“ der Hildegard von Bingen kennt. Anders als in vielen populären Schriften zur so genannten „Hildegard-Medizin“, die darüber schlicht hinweggehen, wird dieses Problem jedoch im Hildegarten thematisiert: Der „Quellenbrunnen“ am Eingang setzt sich künstlerisch mit der Quellenüberlieferung der „Physica“ auseinander.

#### Öffnungszeiten:

täglich von 10 – 17 Uhr

### KATHOLISCHE ST. ROCHUSKAPELLE Hildegard von Bingen – geistliche Wiederentdeckung im 19. Jahrhundert



1666 im Pestjahr erbaut, ist die Rochuskapelle noch heute bedeutender Wallfahrtsort im Welterbegebiet.

Die Kapelle wurde im 19. Jahrhundert mit Altären und Bildern aus der Klosterkirche in Eibingen ausgestaltet. Im Altar der Kapelle befinden sich noch heute zwei Hildegard-Reliquien.

#### Öffnungszeiten:

Die Kapelle ist nur für Gottesdienste geöffnet.

#### Anschrift:

Rochusberg 1  
55411 Bingen am Rhein

### HILDEGARD-GEDÄCHTNIS- KIRCHE ST. RUPERTUS UND ST. HILDEGARD

Unweit des ehemaligen Klosters der heiligen Hildegard auf dem Rupertsberg steht heute die kath. Pfarrkirche von Bingerbrück, die Hildegard-Gedächtniskirche.

Diese Ende des 19. Jahrhunderts gebaute Kirche ist der heiligen Hildegard und dem heiligen Rupertus geweiht. In der Kirche befindet sich ein kleiner Reliquierschrein mit Reliquien der heiligen Hildegard und des heiligen Rupertus. Die Fenster im Kreuzschiff der Kirche stellen das Leben und Wirken der heiligen Hildegard dar.

#### Öffnungszeiten:

Die Kirche ist nur für Gottesdienste geöffnet.

#### Anschrift:

Gutenbergstraße 1  
55411 Bingen am Rhein

### HILDEGARD-FORUM DER KREUZSCHWESTERN Hildegard von Bingen – ihre spirituelle Botschaft für heute

Das Hildegard-Forum ist ein Ort, der sich ganz der Vermittlung der Botschaften Hildegards von Bingen verpflichtet fühlt. In seiner Architektur gleicht das Forum dem in die Erde gelegten Weltenrad der heiligen Hildegard. Das Forum lädt ein zum Feiern, Meditieren, Spielen, Informieren und Genießen. Tägliches Mittagsbuffet.

#### Anschrift:

Hildegard-Forum der Kreuzschwestern  
Rochusberg 1  
55411 Bingen am Rhein  
www.hildegard-forum.de

### RUPERTSBERG Hildegard von Bingen – Entstehungsort ihres Werkes

Hildegard von Bingen verließ zwischen 1147 und 1151 ihr Heimatkloster auf dem Disibodenberg und gründete an der Nahe ihr erstes Kloster auf dem Rupertsberg. Heute ist es leider nicht mehr erhalten. Die wenigen Reste der Klosteranlage wurden in einem Neubau integriert. Besichtigung nur nach Voranmeldung.

#### Informationen:

Tourist-Information Bingen  
Tel.: 0 67 21/18 42 05

### ABTEI ST. HILDEGARD – EIBINGEN Hildegard von Bingen – Nachfolgekloster

Hildegard von Bingen gründete in Eibingen, bei Rüdeshheim, ihr zweites Kloster. Heute leben hinter den mächtigen Klostermauern der um 1900 neu erbauten Abtei St. Hildegard 51 Benediktinerinnen. Die Abtei St. Hildegard ist kirchenrechtlich das Nachfolgekloster der einst durch die hl. Hildegard 1148 und 1165 gegründeten Klöster Rupertsberg und Eibingen.



Sehenswert in der neuromanischen Klosteranlage ist die in den Jahren 1907 – 1913 ausgemalte farbenprächtige Klosterkirche.

#### Öffnungszeiten:

Die Kirche ist jederzeit zugänglich,  
täglich 5 – 20.15 Uhr, leider kein  
barrierefreier Zugang möglich  
Der Klosterladen ist geöffnet von  
Mo. – Sa. von 9.30 – 11.45 und 14 – 17 Uhr

#### Anschrift:

Abtei St. Hildegard  
Klosterweg 1  
65385 Rüdeshheim am Rhein  
www.abtei-st-hildegard.de

### KATH. PFARRKIRCHE ST. HILDEGARD MIT HILDEGARD-SCHREIN Hildegard von Bingen – ihre letzte Ruhestätte

Auf den Fundamenten des ehemaligen, 1165 von Hildegard von Bingen gegründeten Klosters befindet sich heute die Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Hildegard.



Diese wurde nach einem Brand 1932 bis ins Jahr 1935 unter Berücksichtigung früherer Stilelemente wiederaufgebaut. Hier wird der Hildegardis-Schrein mit den Gebeinen der Heiligen Hildegard von Bingen aufbewahrt.

#### Öffnungszeiten:

Täglich 8.30 – 17 Uhr (im Sommer 18 Uhr)

#### Anschrift:

Marienthaler Str. 3  
65385 Rüdeshheim am Rhein  
www.eibingen.de/pfarrei

### KAISERPfalz INGELHEIM Hildegard von Bingen – Mahnerin und politische Beraterin

1163 besuchte Hildegard von Bingen Friedrich I. Barbarossa in der Kaiserpfalz Ingelheim. Durch einen historischen Rundweg mit 18 Stationen können alle historisch-archäologisch relevanten Punkten im Kaiserpfalzgebiet erkundet werden. Das Besucherzentrum und Museum bei der Kaiserpfalz informiert über die (Bau-) Geschichte der Pfalz.

#### Öffnungszeiten:

Denkmalbereich der Kaiserpfalz ist  
jederzeit frei zugänglich  
Besucherzentrum:  
10 – 17 Uhr (1. April – 31. Oktober)  
10 – 16 Uhr (1. November – 31. März)

#### Anschrift:

François-Lachenal-Platz 5  
55218 Ingelheim  
www.kaiserpfalz-ingelheim.de



LAND DER  
HILDEGARD

# WISSEN DIE WEGE

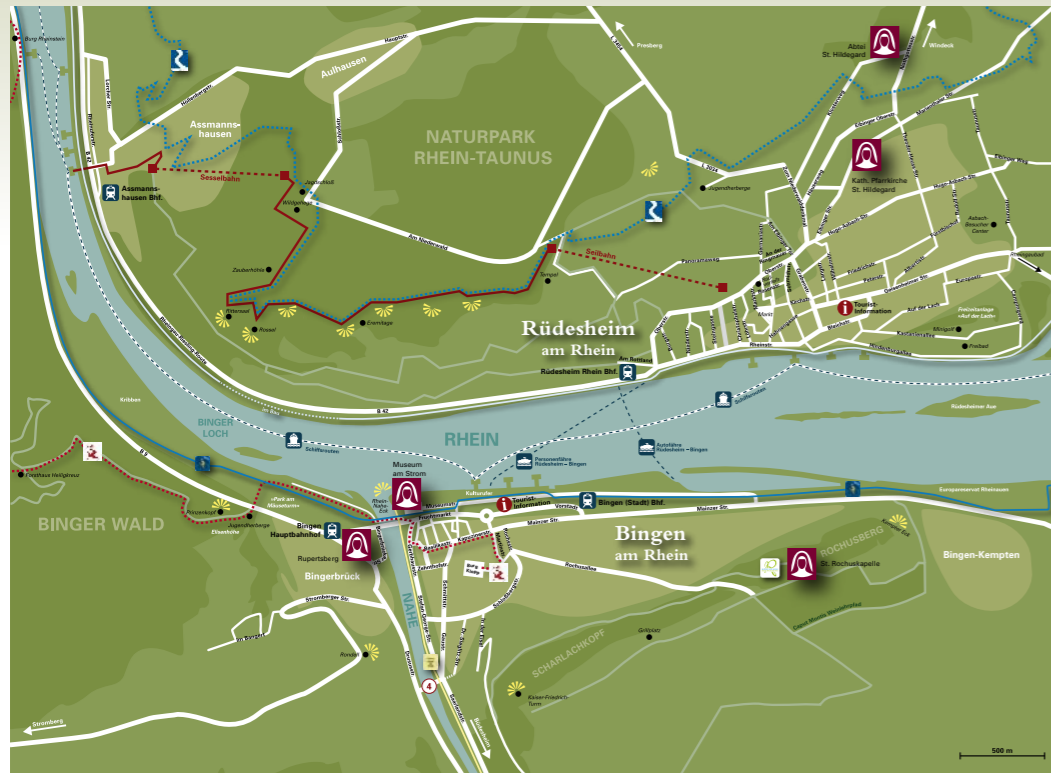
»SCIVIAS – HILDEGARD VON BINGEN«

www.land-der-hildegard.de

www.land-der-hildegard.de

#### Weitere Informationen:

Museum am Strom  
Museumstraße 3 · 55411 Bingen  
Tel.: 0 67 21/99 15 31  
Fax: 0 67 21/99 06 53  
kulturbuero@bingen.de  
www.bingen.de



**Weitere Informationen:**

Rüdesheim Tourist AG  
Geisenheimer Straße 22  
65385 Rüdesheim am Rhein  
Telefon 0 67 22/9 06 15 - 0  
Telefax 0 67 22/34 85  
touristinfo@ruedesheim.de  
www.ruedesheim.de

Tourist-Information Bingen  
Rheinkai 21  
55411 Bingen am Rhein  
Telefon 0 67 21/1 84 - 2 00  
Telefax 0 67 21/1 84 - 2 14  
tourist-information@bingen.de  
www.bingen.de

Tourist-Information Idar-Oberstein  
Hauptstraße 419  
55743 Idar-Oberstein  
Telefon 0 67 81/56 39-0  
Telefax 0 67 81/56 39-10  
info@info-idar-oberstein.de  
www.idar-oberstein-touristinfo.de

Tourist-Information Bad Sobernheim  
Bahnhofstraße 4  
55566 Bad Sobernheim  
Telefon 0 67 51/8 12 41  
Telefax 0 67 51/8 12 40  
touristinfo@bad-sobernheim.de  
www.bad-sobernheim.de

**HILDEGARD VON BINGEN**

**DISIBODENBERG:  
LEHRJAHRE UND  
AUFBRUCH**

Mit 14 Jahren wurde Hildegard als gottgeweihte Jungfrau gemeinsam mit ihrer Lehrerin Jutta von Sponheim in der Frauenklause am Kloster Disibodenberg eingeschlossen. Nach Juttas Tod 1136 trat sie deren Nachfolge als Leiterin der kleinen Frauengemeinschaft an. Doch erst 1141 nahm Hildegard nach einer Vision, wie sie sie schon seit frühester Kindheit erlebte, ihren prophetischen Auftrag an: „Sage und schreibe nieder, was du siehst und hörst“. Nachdem sie sich einem Mönch anvertraut hatte, wurde eine Kettenreaktion in Gang gesetzt, an deren Ende 1147 die Zustimmung ihres Abtes, des Mainzer Erzbischofs sowie des Papstes zu ihrem neuen Wirken

als Prophetin stand: der Weg für Hildegards erstes Werk Scivias – Wissen des Herrn – war geebnet.

**RUPERTSBERG:  
EIN EIGENES KLOSTER**

Der Ruf Hildegards als Prophetin verbreitete sich schnell und sie wurde als Ratgeberin und Mahnerin von Menschen jeden Standes geschätzt. So wird Hildegards Wunsch nach einer zentraleren Wirkungsstätte dazu geführt haben, dass sie um 1150 an der Mündung der Nahe in den Rhein gegenüber der Stadt Bingen ein eigenes Kloster auf dem Rupertsberg gründete. Der Neuanfang war nicht leicht, doch Hildegards Beziehungen und ihr eigenes Ansehen ließen das Kloster rasch

aufblühen. Sogar Kaiser Friedrich I. Barbarossa war von der charismatischen Persönlichkeit der Äbtissin beeindruckt und stellte 1163 eine Schutzurkunde für ihr Kloster aus. 1165 übernahm Hildegard darüber hinaus das Kloster Eibingen im Rheingau. Regelmäßig machte sie sich trotz ihres hohen Alters auf den Weg über den Rhein, um auch dort ihre Pflichten als Äbtissin zu erfüllen.

**WIRKEN  
UND WERK**

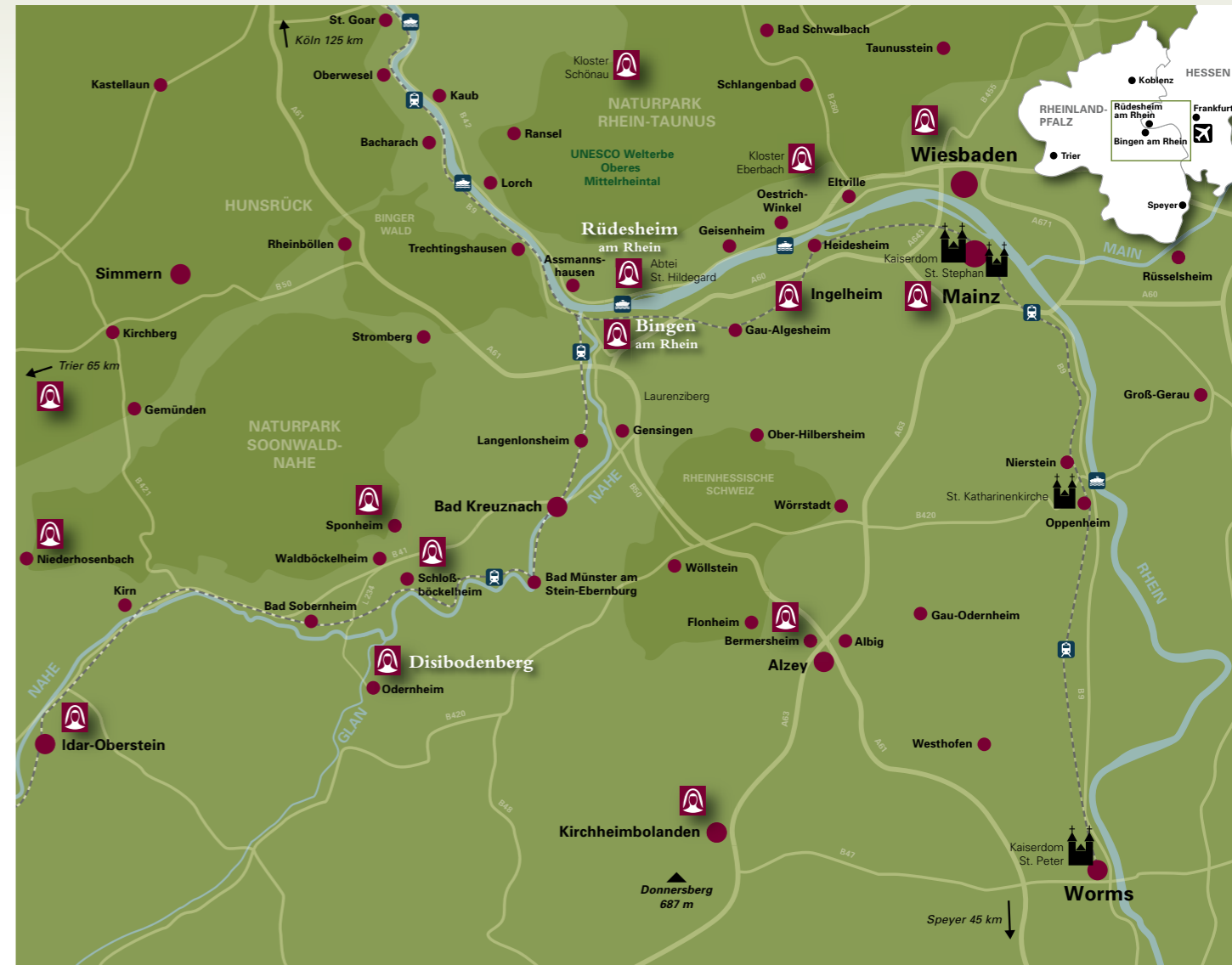
Von 1141 an bis zu ihrem Tod entstand das umfangreiche literarische und musikalische Werk Hildegards von Bingen, das im Mittelalter seinesgleichen sucht: Es umfasst drei



Visionenwerke, eine natur- und heilkundliche Schrift, über 70 Lieder, mehr als 300 Briefe sowie die Viten der Heiligen Disibod und Rupert. Dass Hildegard keine Frau war, die neue Herausforderungen scheute, belegen ihre Predigtreisen: Ihr Selbstverständnis als von Gott beauftragte Prophetin, die den Menschen ein gottgefälliges Leben predigte, legitimierte sie dazu.

1179 sah sie ihre Aufgabe auf Erden erfüllt: „Nachdem sie sich eine Zeitlang mit ihrer Krankheit abgemüht hatte, wanderte sie also im 82. Jahre ihres Lebens am 17. September in glücklichem Heimgang zu ihrem himmlischen Bräutigam“.

**DAS LAND DER  
HILDEGARD VON BINGEN**



**Hildegard-Orte**  
Eine nähere Erläuterung der Hildegard-Orte im Land der Hildegard finden Sie auf der Internet-Seite [www.land-der-hildegard.de](http://www.land-der-hildegard.de)